

Pfarrbrief



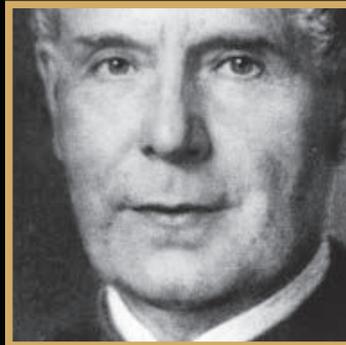
Gemeinschaft Langenloiser Pfarren
Gobelsburg • Langenlois • Mittelberg • Schiltern • Zöbing



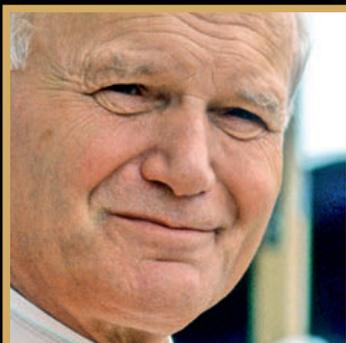
Ausstellung
Glaubens-
zeugen



ab
01.10.2023



Pfarrkirche
Langenlois



missio
glauben. leben. geben.



Glauben teilen

Warum? Wozu? und vor allem Wie? glaubt man?

Jeder Mensch, der sich im Glauben engagiert, der Gottesdienste mitfeiert, der Gott auf irgendeine Art und Weise sucht, muss doch eine klitzekleine Antwort auf diese Fragen haben, denken wir, das Pfarrbrief-Team. Und wenn wir nun unsere klitzekleinen und unzureichenden Antwortversuche zusammentragen und sie teilen? Unseren Glauben (mit)teilen?

Hier lesen Sie Teil 1 der gesammelten Glaubenszeugnisse.

Liebe Leser*innen, in den Sommermonaten war es in Zöbing sehr ruhig, deshalb haben wir die Zöbinger Seite mit anderen Artikeln gefüllt. Beim nächsten Mal können wir sicherlich wieder über das Zöbinger Pfarrleben berichten. Wir freuen uns darauf!



Warum ich glaube von Elisabeth Karl

Ich bin in einem sehr gläubigen, traditionellen Haushalt aufgewachsen. Das tägliche Mittags- und Abendgebet, der sonntägliche Kirchgang waren selbstverständlicher Teil meines Lebens. Die Antwort auf die Frage, warum ich glaube, war so sicher wie das Amen im Gebet: Na weil es sich so gehört. Mitsingen im Kirchenchor, der Besuch einer katholischen Privatschule, na sicher, schließlich haben das schon Generationen von Mädchen und Burschen in meiner Familie genauso gemacht.

Und dann, und dann kamen die ersten Zweifel. Ministrieren war für mich in der Kirche leider nicht möglich, weil ich ein Mädchen bin. Mein Lehrer in der Schule war Opfer sexueller Gewalt in der Kirche. Was wir darüber gehört haben? Nur das, was in der

Zeitung stand, der Rest war Schweigen. Einer meiner Freunde, der wie ich in einer katholischen Privatschule war, kam nur mehr selten nach Hause, denn seinen Freund durfte er hier im Dorf nicht küssen, gemeinsam in die Kirche gehen – ein Ding der Unmöglichkeit.

Leid und Krieg in meiner Familie und auf der Welt, und ich stelle mir die Frage: „Wie kann Gott das zulassen, warum glaube ich überhaupt noch?“ Schließlich ist das weder hip noch bringt es mich im Leben nach vorn. Im Gegenteil: als Christin bin ich zahllosen Vorurteilen ausgesetzt.

Aber dann, aber dann sehe ich wie reich ich beschenkt bin. Ich habe eine Familie die mich liebt, Freunde mit denen ich lachen und weinen kann und Fähigkeiten, die mich einen Beruf ausüben lassen. Ich bin beschenkt in einem Land zu leben, in dem ich in Freiheit sagen kann, was ich möchte, ohne Angst haben zu müssen.

Ich bin dankbar, dass Gott mich dort hingepflanzt hat, wo ich aufwachsen durfte mit all dem Guten und dem Schlechten.

Ich finde es nicht in Ordnung, wie in der Kirche mit Gruppen von Menschen umgegangen wird. Aber ich glaube daran, dass ich das ändern kann, wenn ich bei mir anfangen tolerant zu sein.

Ich glaube daran, dass ich meine von Gott gegebenen Talente dort einsetze, wo sie gebraucht werden. Ich glaube daran, dass Gott uns alle liebt, ganz ohne Vorbehalt – dich und mich.



An Gott

Du wehrst den guten und den bösen Sternen nicht; All ihre Launen strömen.

GLAUBE 3.0

Kontakt

Röm.-kath. Pfarramt Langenlois
Kirchenplatz 5
3550 Langenlois

E-Mail: pfarre.langenlois@aon.at
<http://pfarre.kirche.at/langenlois>

Pfarrer Zelek 0664 4357 597
PAss. Leitner 0676 8266 34211
Kaplan Tessmer 0676 8266 35211

Kanzleistunden

Unsere Kanzleistunden:

Mittwoch	08.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 10.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 02734 2403
Mobil: 0676 8266 33211

Sekretariat: Drazenka Meissl

Impressum

Herausgeber, Verleger, Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt, Pfarrer Mag. Jacek Zelek, Kirchenplatz 5, 3550 Langenlois, DVR 0029 874(189), pfarrbrief.langenlois@gmx.at. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Druck: Druckhaus Schiner, 3151 St. Pölten
Fotos: Magdalena Frost-Leitner, Markus Hadwiger, Adolf Hauer, Edith Höbart, Sabine Miesenböck, Silvia Schallaun, Andrea Stauffer, Monika Völker, Rudolf Zangl



Christian Zeitlberger verlässt unsere Pfarrgemeinschaft

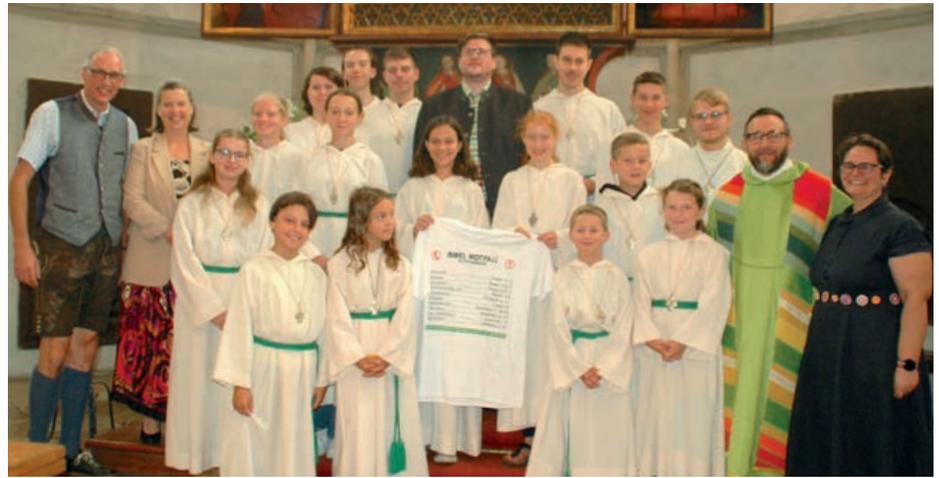
Vor zwei Jahren lachte ein neues Gesicht aus dem Pfarrbrief, meines! Heute muss ich mich von Ihnen/von euch verabschieden.

Die vergangenen zwei Jahren meiner Ausbildung zum Pastoralassistenten vergingen wie im Flug. Während dieser beiden Jahre musste ich jedes Monat für eine Ausbildungswoche nach Sankt Pölten fahren.

Am Samstag, den 14. Oktober 2023, wird um 15.00 Uhr im St. Pöltner Dom Weihbischof Dr. Anton Leichtfried meine zwei Kolleginnen und mich in unser Amt senden. Es würde mich freuen, viele bekannte Gesichter aus unserer Gemeinschaft Langenloiser Pfarren zu sehen.

Meinen Abschied aus Langenlois betrachte ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Durch eure herzliche Aufnahme und die vielen verschiedenen Begegnungen, sei es bei Wortgottesfeiern, bei der Sakramentenvorbereitung, bei den Ministrant*innen, in der PVS Schiltern oder im Chor Jubilate Deo, sind so manche Freundschaften entstanden. Auch das Pfarrteam wurde wie eine zweite Familie für mich. Zugleich freue ich mich auf meine neue Aufgabe als Pastoralassistent in meinem Heimat-Pfarrverband Eggenburg.

Christian Zeitlberger ■



Ich wurde einige Male gefragt, ob es nicht noch eine zusätzliche belastende Aufgabe wäre, Pastoralpraktikant*innen auszubilden. Meine kurze Antwort war: „Ich nehme gerne Praktikant*innen auf, damit auch ich etwas lerne.“

Selbst als Mentor bin ich immer noch am Lernen und Pastoralpraktikant*innen haben ihre Erfahrungen, ihre andern Blickwinkel, ihre neuen Zugänge und bringen diese auch ein.



Lieber Christian!

Ob Schule, Ministrant*innen (ihr tolles Abschiedsgeschenk: ein T-Shirt mit Notfallsbibelversen), Hl. Nikolaus, Wort-Gottes-Feiern, ... immer warst du mit vollem Eifer dabei. Ein Höhepunkt deines Praktikums war sicherlich die Gedenkfeier anlässlich 20 Jahre Hochwasser, bei der du es geschafft hast, dass alle fünf Pfarren gemeinsam ein Fest organisieren und feiern.

Als Team haben wir deine Backkünste genossen. Zwei Jahre wurden wir mit köstlichen Mehlspeisen verwöhnt und durften neue Rezepte verkosten. Aber nicht nur deshalb wird uns allen deine Praktikumszeit in unserer Pfarrgemeinschaft in guter Erinnerung bleiben.

Dein Zugang zu den Menschen, deine Hilfsbereitschaft und Offenheit, dein Humor und nicht zuletzt deine Freude, mit der du jede Aufgabe erledigt hast, werden uns immer wieder an die schöne, gemeinsame Zeit erinnern.

Ich sage dir im Namen des Pfarrteams DANKE, für zwei schöne und gemeinsame Jahre, die wieder einmal zu schnell vergangen sind.

Johannes Leitner ■

Neue Unterstützung in der Pastoralarbeit



Mein Name ist Margarete Puncochar. Ich komme ursprünglich aus Tschechien und lebe seit 1999 in Österreich, zuerst im Salzkammergut und seit 7 Jahren in Krems. Ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern. Ab Oktober 2023 bin ich sechs Stunden pro Woche als Praktikantin in der Pastoral in der Gemeinschaft Langenloiser Pfarren tätig. In erster Linie werde ich Johannes bei seiner Arbeit begleiten und wo es möglich ist unterstützen, um so die Arbeit als Pastoralassistentin kennenzulernen. Ich freue mich auf die neuen Begegnungen in eurer Pfarrgemeinschaft.



Der Duft gesegneter Kräuter

Laut Wikipedia geht das Brauchtum der Kräuter-Segnung vermutlich auf die Überlieferung des Kirchenvaters Johannes von Damaskus zurück, nach der dem leeren Grab Mariens bei seiner Öffnung ein Wohlgeruch nach Rosen und Kräutern entstiegen sein soll.

Vor ein paar Jahren wurde der Brauch bei uns (Anmerkung: in sämtlichen Pfarren unserer Pfarrgemeinschaft) wiederbelebt und einige Frauen haben wieder Kräuterbüschel gebunden, die zu Maria Himmelfahrt

gesegnet wurden. Es entstanden wahre Kunstwerke, die sich mit den Bildern des als Blumen-Brueghel bekannten holländischen Malers durchaus messen können, wie das Bild beweist.

Kräuterbüschel samt Duft



und Segen wurden von den Mitfeiernden dankbar und gerne mit nach Hause genommen.

Zu Maria Himmelfahrt gab es auch eine Premiere in Gobelsburg: Kaplan Krzysztof Tessmer feierte zum ersten Mal mit uns in Gobelsburg die Hl. Messe. Herzlich willkommen!

Richard Demattio ■

Bildstockwanderweg trifft Winzerdorfweg

„Wir müssen von Zeit zu Zeit eine Rast einlegen und warten, bis unsere Seelen uns wieder eingeholt haben.“

Diese indianische Weisheit war auf der Einladung zur Eröffnung des Rastplatzes auf dem Winzerdorfweg zu finden.

Am 14.08.2023 wurde die Aussichtsplattform im Spiegel als Teil des Winzerdorfweges eröffnet und durch Generalvikar i.R. Mag. Leszek Ryzka gesegnet. Die Aussichtsplattform ist eine neue Station auf dem Winzer-

dorfweg Gobelsburg, der auch als NÖ Wanderroute 63 registriert ist.

Das ist ein guter Anlass um auch den Gobelsburger Bildstockwanderweg wieder in Erinnerung zu rufen, der beim Haindorfer Kreuz an der Kreuzung Gobelsburger Hauptstraße – Brunnengasse auf den Winzerdorfweg trifft.

Vor mehreren Jahrzehnten wurden u.a. die Prozessionen zu den Bitttagen – an den drei Tagen vor Christi

Himmelfahrt – entlang dieses Bildstockwanderweges gegangen.

Die Marterl und Bildstöcke am Weg sind Orte liturgischer Zeremonien oder stumme Zeugen von Dankbarkeit aber auch von Schmerz aufgrund tragischer Ereignisse, von denen einige Familien betroffen waren.

Richard Demattio ■

Mehr zum Bildstockwanderweg lesen Sie auf der letzten Seiten.



Nach den Sommerferien begann das Jungscharjahr 23/24 mit einem Grillfest am 26.08. Das Fest weckte die Vorfreude auf die kommenden vielfältigen Aktivitäten der Jungschar Gobelsburg. Wenn du auch Interesse hast, zur Jungschar zu kommen, melde dich bei Rainer Stöckl: 0660/4126999.

In meiner Stirne
schmerzt die Furche,
Die tiefe Krone
mit dem düsteren Licht.

GLAUBE 3.0



Sonn- und Feiertage

HM Heilige Messe • WG Wort-Gottes-Feier
Änderungen vorbehalten

	Gobelsburg	Langenlois	Mittelberg	Schiltern	Zöbing
Gottesdienste werden als Wort-Gottes-Feier oder Heilige Messe gefeiert.					
	10.00	10.00	08.30	10.00	08.30
An nachstehenden Terminen feiern wir folgende Feste bzw. gibt es geänderte Zeiten oder Orte:					
SO 15.10.		10.00 Erntedank			
SO 22.10.	10.00 Erntedank		09.00 Erntedank	10.00 Erntedank	
SO 29.10.					08.30 Erntedank
MI 01.11. Allerheiligen	13.30 Gottesdienst mit Gräbersegnung	10.00 Gottesdienst 14.30 Friedhofsan- dacht	14.00 Gottesdienst mit Gräbersegnung	10.00 Gottesdienst mit Gräbersegnung	08.30 Gottesdienst 14.00 Friedhofsan- dacht
DO 02.11. Allerseelen	18.00 Gottesdienst	18.00 Gottesdienst	19.00 Gottesdienst	--	--

Weitere Gottesdienste

MO	08.30 Uhr	HM	Pfarrkirche Langenlois
MI	08.00 Uhr	HM	Nikolauskirche
FR	15.30 Uhr	WG	Pflegeheim Langenlois (HM am 1. Freitag im Monat)
	18.00 Uhr	HM	Kloster Haindorf
SA	18.00 Uhr	HM	Pfarrkirche Langenlois (in Ausnahmefällen WG)
SO	08.00 Uhr	WG	jeden 2. Sonntag im Monat in der Nikolauskirche

Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel. Ein Projekt für Orgel solo mit Patrick Gläser.

Orgel rockt

Orgel rockt – Tour 7 in Langenlois
am Donnerstag, 9. November 2023
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Langenlois

Seit 2009 konzertiert Patrick Gläser in ganz Deutschland und Europa mit Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel. Mit seinem 7. Tourprogramm bietet er in einer komplett neuen Titelauswahl wieder einzigartige Klangerlebnisse, die so nur auf der Kirchenorgel möglich sind. Die Zuhörenden erwarten ein breites Repertoire aus Rock, Pop und Film, die der Organist mit Leidenschaft in seiner unvergleichlichen Art auf der Orgel interpretiert.

Von Deep Purple, Bon Jovi und Queen über Poptitel wie DenièreDanse (Indila) oder Mut (Alexa Feser) bis hin zu Hans Zimmer und Steve Jablonsky – Tour 7 entführt das Publikum auf eine Reise durch die musikalischen Genres und verbindet dabei die Energie der Rock- und Popmusik mit der majestätischen Klangvielfalt der Orgel.

In seinen Moderationen webt Patrick Gläser einen roten Faden durch das Programm und baut immer wieder Brücken zwischen dem Publikum im Kirchenraum und der vermeintlich „weltlichen“ Musik von der Orgel. So entsteht ein Konzerterlebnis mit Impulsen, die nachdenklich machen, schmunzeln lassen und Hoffnung geben wollen – vor allem aber: mit Rock, Pop und Filmmusik, die unter die Haut geht.

Eintritt:
freiwillige Spenden, die nach dem Konzert in einer Kollekte gesammelt werden. Wie bei Konzerten von Patrick Gläser üblich, geht ein Teil der Einnahmen an ein kirchliches oder soziales Projekt.
Veranstalter:
Pfarre Langenlois





Zwergertreff

Bei Kaffee, Saft und Kuchen kann man in gemütlicher Runde plaudern, mit den Kindern spielen, Puzzle bauen, basteln und vieles mehr. Es werden auch eine Bibelstelle kindgerecht erzählt und Lieder gesungen.

Wann und wo: jeden letzten Freitag im Monat im Pfarrheim Langenlois jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr.

Termine bis Jahresende: 29.09., 27.10. und 24.11.2023

Magdalena Frost-Leitner und PAss. Johannes Leitner freuen sich auf euch!



Mag. Benjamin Buhr

Der gute Hirte und das Elektron Gottesbilder und physikalische Modelle – erstaunliche Gemeinsamkeiten

Mittwoch, 27.9.2023, 19.00 Uhr
Pfarrsaal Langenlois

Zwischen Gott und physikalischen Modellen bestehen gewisse Parallelen: Von Gott können wir nur in Bildern sprechen. Jedes Bild beleuchtet aber nur bestimmte Eigenschaften Gottes, es bleibt also unvollständig. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass auch die Physik auf sprachliche Bilder zurückgreift. Oft versagen unsere gängigen Vorstellungen, sodass man sich mit bildhaften Modellen behelfen muss. Denn sowohl Gott als auch die Physik übersteigen letztlich unsere Vorstellungskraft.

Mag. Benjamin Buhr unterrichtet Religion und Physik am BG/BRG Krems-Piastengasse und wird darlegen, wie wir angemessen von Gott sprechen können, wie faszinierend die Welt der Quanten ist und was Theologie und Physik voneinander lernen können.



Eintritt: € 8,-

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Sonntag, 01.10.2023 um 10.00 Uhr **Pfarrkirche Langenlois**

Der Gottesdienst wird von **Natascha-Rafaella** mit ihrer **Panflöte** gestaltet.

Sonntag, 22.10.2023, ca. 11.00 Uhr **Pfarrstadl Schiltern**
Pfarrkaffee zum Erntedank

Dienstag, 31.10.2023
Pfarrkirche Langenlois
von 17.30 bis 22.00 Uhr

1000 Kerzen oder mehr tauchen die Pfarrkirche in stimmungsvolles Licht, spirituelle Impulse laden zum Innehalten und Verweilen ein.

Nacht der
1000
Lichter



Langenloiser Dialoge 2023

Klimawandel und Wasserversorgung

Dienstag, 7.11.2023, 19.00 Uhr

Arkadensaal, Rudolfstraße 1

Die Langenloiser Dialoge 2023 widmen sich einem aktuellen und in Zukunft immer wichtiger werdenden Thema. Auf dem Programm stehen:

- Impulsreferate von Dipl.-Ing. Martin Angelmaier (Leiter der Wasserwirtschaftsabteilung des Landes NÖ) und Dr. Klaus Haslinger (Klimaforscher und Hydrologe)
- Podiumsdiskussion mit den Impulsreferenten, außerdem Susanne Luf-Raidl (Pädagogin, LaFoCo), Michael Moosbrugger (Weingut Schloss Gobelsburg) u.a.
- Publikumsdiskussion

Eintritt: Freiwillige Spenden

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk, Stadtbücherei und Grüne Langenlois

Eine Veranstaltung im Rahmen des Langenloiser Herbstes.

Donnerstag, 09.11.2023, 19.00 Uhr **Pfarrkirche Langenlois**
„Orgel rockt“ (siehe Rückseite)



Sonntag, 26.11.2023 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Pfarrcafé der kfb Langenlois im Pfarrsaal

Die Katholische Frauenbewegung Langenlois lädt am Christkönigssonntag zum gemütlichen Beisammensein bei selbstgebackenen Torten und Kuchen in den Pfarrsaal Langenlois ein.

Sonntag, 03.12.2023 um 16.00 Uhr **Pfarrkirche Langenlois**
Konzert der Stadtkapelle Langenlois

An Gott – so lautet der Titel eines Gedichtes der deutschen Dichterin **Else Lasker-Schüler** (1869-1945), mit dem wir in dieser Ausgabe die Dreiviertelkreise gefüllt haben. Das Gedicht ist vollständig und in der gedachten Reihenfolge auf die fünf Kreise aufgeteilt.

Die Suche nach Gott und die Sehnsucht des lyrischen Ichs nach Gott stehen im Zentrum dieses Textes, ebenso wie ein unwidersprochenes Rauschen von Gut und Böse.

Auch die Glaubenszeugnisse sprechen von dieser Sehnsucht und von guten und schwierigen Erfahrungen im Glauben. Bleibt es für uns alle eine Herausforderung?

Und meine Welt ist still –
Du wehrtest meiner Laune nicht.
Gott, wo bist du?

GLAUBE 3.0

GLAUBE 3.0



Jubelpaare 2023

Die Festmesse für alle Jubelpaare in der Pfarrgemeinschaft fand am 3. Juni

2023 in der Stadtpfarrkirche Langenlois statt. Elf Ehepaare, die bereits 25, 50, 60 bzw. 65 Jahre verheiratet sind, haben ihr Eheversprechen im Rahmen der Heiligen Messe erneuert. Die musikalische Gestaltung der Feier übernahm in bewährter Weise der Chor Jubilate Deo.

Nach dem Gruppenfoto versammelte sich die Fest-

gemeinde mit Kaplan P. Krzysztof Tessmer zur Agape auf dem Kirchenvorplatz. Die Begegnungen und guten Gespräche waren ein wunderbarer Abschluss.

Edith Höbart ■



Kräutersegnung am 15. August

Nach der Kräutersegnung im Rahmen der Heiligen Messe am Festtag Maria Himmelfahrt verteilte die kfb Langenlois selbstgebundene Kräutersträußchen an die Gottesdienstbesucher.

Kirche spannend, hautnah und ereignisreich

Kindersommer in der Pfarre

Die Kirche einmal ganz anderes kennen lernen, sie im Rahmen des Langenloiser Kindersommers entdecken, Geheimnissen im Kirchenraum auf den Grund gehen, das waren die Intentionen des Teams Kinderpastoral bei der Planung und Gestaltung dieser Veranstaltung.

Zu Beginn stand das Orientieren, Verweilen und Stauen im Mittelpunkt. Die Kindergruppe erkundete besondere Plätze, wie das Taufbecken, den Ambo, die Kanzel, die Sakristei, den Hochaltar, den Beichtstuhl,

die Gruft und das Beinhaus. Informationen, verbunden mit kleinen Aktionen und neuen Erkenntnissen ermöglichten einen Einblick und weckten die Neugierde der Kinder. Die Kinder standen u.a. oben auf der Kanzel, probierten die Kleidung des Pfarrers und der Ministrant*innen oder ließen die Glocken läuten.

Nach einer stärken Jause im Pfarrhof nahm sich die Gruppe vor, auf den Chor hochzugehen. Da der Schlüssel unauffindbar



war, galt es eine Rätselralley zu meistern. Am Ende fanden alle Kinder gemeinsam die Lösung: der verloren geglaubte Schlüssel wurde in der Sakristei hinterlegt. Jetzt war es doch noch möglich, die Orgel ganz nahe zu sehen! Das persönliche Ausprobieren der Orgel, selbst zu orgeln, bildete das abschließende Highlight und alle erlebten einen freudvollen Vormittag.

Andrea Stauffer ■





Das Dorf sind wir!

Das gesellige, gemütliche, genussvolle gemeinsame Pfarrleben in Mittelberg

Pfarrfest

Am 2. Juli veranstaltete Mittelberg wieder ein gelungenes Pfarrfest, das zweite innerhalb von neun Monaten!

Es fand dankenswerter Weise wieder im Weingut am Berg statt. Bei prächtigem Wetter war der Mittagstisch, wie auf dem Bild zu sehen ist, recht gut besucht. Das Kuchenbuffet, begleitet von gutem Kaffee, rundete den Genuss ab.



Blumenschmuck

Viele Mittelbergerinnen und Mittelberger leisten das ganze Jahr über ganz selbstverständlich Arbeiten für das Gemeinwohl unserer Pfarre.

Ein gepflegter Rasen und gut betreute Blumen erfreuen besonders vor der Kirche und der Kapelle das Auge. Heuer ist das aufgrund der Witterung eine große Herausforderung.

In der Kirche sorgen seit einiger Zeit, im Wochenrhythmus wechselnd, mehrere Frauen für den Blumenschmuck. Schön zu erkennen sind die

verschiedenen „Handschriften“ der jeweiligen Blumenkünstlerin.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Manuela Endl, Birgit Gruber, Isabel Gruber, Eva Maria Gruber, Magdalena Frost-Leitner, Edeltraud Hagmann, Claudia Beischlager (im Bild von links nach rechts), Michaela Badr und Birgit Etzenberger. Wer noch mithelfen möchte, ist herzlich willkommen!

Dass in Mittelberg Spontaneität und Geselligkeit großgeschrieben wird, zeigte sich, als beim Fotoshooting der

„Blumendamen“, das knapp 10 Minuten dauerte, anschließend noch ca. zwei drei Stunden gemütlich mitten auf der Straße weitergeplaudert wurde. Natürlich bei einem Gläschen Aperol oder einem Bierchen.

Ich möchte nah an deinem
Herzen lauschen,
Mit deiner fernsten Nähe
mich vertauschen,

GLAUBE 3.0

Fußballturnier

Das sechzehnte Fußballturnier der Jugend Mittelberg wurde am Sonntag, den 13.8.2023, im Waldstadion mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet.



Für die musikalische Umrahmung sorgten das Bläserduett Stefan und Patrick Hauer. Doris Schlögl und Magdalena Frost-Leitner begleiteten in bewährter Weise die Gesänge. In den Fürbitten, gelesen von Mittelberger Jugendlichen, wurde für einen verletzungsfreien Ablauf und fairen Wettkampf gebetet.

Traude Hagmann und Rudolf Zangl ■



Fronleichnam „wie früher“

„Die heurige Fronleichnamtsfeier in Schiltern war wieder ‚wie früher‘, kamen die Stimmen aus der Pfarrgemeinde.“

Wir durften mit PAss. Christian Zeitberger das Fest gestalten. Er hatte die Idee, den Gottesdienst im Garten des Schlosses in Schiltern zu feiern. Alle halfen zusammen beim Aufbau, beim



Schmücken, beim Kränze binden uvm.

Zum Glück fanden sich auch ein paar kräftige Träger für den Himmel und die Festtagsfahnen. Während des Gottesdienstes teilten die Kinder das selbstgebackene Brot unter den Mitfeiernden auf.

Unter Begleitung der hiesigen Vereine und vieler Mitfeiernden führte die Prozession mit blumenstreuenden Kindern, stimmkräftigen Sänger*innen und Glockengeläut durch den Ort.

Den gemütlichen Abschluss dieses Festtages bildete der Frühschoppen am Feuerwehrfest im Pfarrhof.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an ALLE – Mitwirkende und Mitfeiernde!

Sabine Miesenböck ■



Wenn goldverklärt
in deinem Reich
Aus tausendseiligem Licht,
Alle die guten und die bösen
Brunnen rauschen.

GLAUBE 3.0

Erntedankfest in Schiltern am 22. Oktober 2023 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche, im Anschluss Pfarrkaffee im Pfarrstadl

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Gemeinsam möchten wir uns auf das Erntedankfest vorbereiten und es mitgestalten.

Wir laden euch am Freitag, 20. Oktober 2023, ab 15.00 Uhr in den Pfarrhof ein.

Wir möchten zusammen basteln, malen, singen, Ähren-Büschel für die Segnung binden, Obstjause zubereiten uvm. Vielleicht mag uns auch jemand auf einem Instrument begleiten oder im Gottesdienst etwas spielen? Jede und jeder kann und darf sich einbringen.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen! Anita, Simone & Sabine (0676/45 34 967)





Warum wallfahren

Warum gehe ich auf Wallfahrt?, habe ich mich gefragt, als an diesem Samstag der Wecker um 04:00 Uhr läutete. Nichtsdestotrotz schnürte ich meine Wanderschuhe, schulterte meinen Rucksack und machte mich mit vielen anderen Menschen auf den Weg.

Wir brachen in der Dunkelheit auf und nach einer kurzen Einstimmung vor der Kapelle, gingen wir dem Sonnenaufgang entgegen. Robert führte

uns mit dem schön geschmückten Kreuz und mit einem guten Tempo. Auf dem Kalvarienberg konnten wir den von der Sonne geröteten Himmel genießen und nochmals im Gebet innehalten.

In Freischling kamen noch einige Wallfahrer dazu und auf der zweiten Etappe, Maria Dreieichen schon vor uns, ging es über die weite Ebene dahin. Da glaubt man das Ziel ist schon zum Greifen nahe, aber das täuscht. Es braucht seine Zeit und die haben wir genutzt zum Reden über Gott und die Welt, zum Schweigen und zum Nachdenken über sich und das Leben. Ja wallfahren ist eben mehr als einfach nur in der Gruppe zu wandern. Die wunderschönen Texte von Marion und Poldi haben mich immer wieder inspiriert und mir Mut gemacht, wenn mir der Weg endlos vorkam.

Ein letzter Anstieg brachte uns dann an unser Ziel. Erschöpft aber froh konnten wir gemeinsam mit all denen, die sich mit dem Rad oder dem Auto auf den Weg gemacht hatten, feiern.

Es war meine erste Wallfahrt nach Maria Dreieichen und es war soviel mehr. Wallfahrt ist für mich, gemeinsam einem Ziel entgegen zu gehen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und zu warten, manchmal das Tempo zu drosseln und sich immer wieder bewusst zu sein, du bist nicht allein.

Gott ist da, in der Gottesanbeterin die Schwester Hildegund auf ihrem Schleier begleitet hat, in den Wäldern die uns Kühle gespendet haben und der Sonne die uns auf dem Weg gewärmt hat. Gott ist da, in den Geschichten der Menschen, im Lachen und im auf den Hügel hinaufkeuchen. Gott ist da, in der Kirche, wenn wir gemeinsam feiern und dann nach Hause fahren dürfen. Das alles ist für mich Wallfahrt und das ist auch der Grund warum ich mich auf die nächste freue.

Elisabeth Karl ■



Bildstockwanderweg Gobelsburg

Der rechts abgebildete Wegplan zum „Bildstockwanderweg Gobelsburg“ stammt aus der im Jahr 1981 herausgegebenen gleichnamigen Broschüre des Österreichischen Museums für Volkskunde und beschreibt der Reihe nach die 17 Stationen des Weges.

Zum Haindorfer Kreuz wird berichtet: „Bis 1935 gehörte Haindorf zur Pfarre Gobelsburg. Dementsprechend war diese Stelle für die Messgängerinnen und Messgänger ein wichtiger Wegpunkt. Damals wurden auch die Toten von hier aus zur Beerdigung auf dem Friedhof Gobelsburg eingeholt.“

Die Broschüre kann über den QR-Code aufs Handy oder über die Pfarrhomepage downgeloadet werden.

Ich möchte die Leser*innen einladen, zu den Stationen des Bildstockwanderweges die ihnen vielleicht noch bekannten Hintergrundgeschichten aufzuschreiben und an mich zu übergeben: richard@demattio.co.at

Diese Informationen können wir sammeln und in weiterer Folge vielleicht eine aktualisierte Broschüre zusammenstellen.

Es wäre schön, auf diese Weise gemeinsam den Bildstockwanderweg und die Geschichten zu den Stationen wieder ins Bewusstsein zu bringen.

Richard Demattio ■

Neuer Rastplatz am Winzendorfweg

